

LANDKREIS EBERSBERG Gymnasium und Sporthalle in Kirchseeon

Planung, Neubau, Finanzierung und Betrieb



PROJEKTVOLUMEN
38,7 Millionen EUR



VERTRAGSLAUFZEIT
2007-2028

Schule und Sporthalle mit einer BGF von ca. 11.800 m² und Außenanlagen mit einer Fläche von ca. 20.600 m²

Investition in Bildung als wesentlicher Teil einer aktiven und vorausschauenden Familienpolitik

Das „ÖPP-Projekt Kirchseeon“ bei München hatte zum damaligen Zeitpunkt einen wegweisenden Modellcharakter für ganz Bayern und fand große Beachtung auf den politischen und pädagogischen Entscheidungsebenen. Der Landkreis Ebersberg investierte hier in dem Wissen, dass gute Bildungs- und Ausbildungsangebote die kommunalen und regionalen Zukunftschancen und Entwicklungspotenziale deutlich befördern.

Beim „ÖPP-Projekt Kirchseeon“ wurde das Gymnasium und die dazugehörige Sporthalle geplant, schlüsselfertig erstellt und anschließend privat bewirtschaftet. Projektpartner des Landkreises Ebersberg ist die VINCI Facilities.

Im November 2008 kamen führende Politiker und zahlreiche Gäste aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben zusammen, um der Einweihung des Gymnasiums beizuwohnen. Die neuen Räumlichkeiten werden von den rund achthundertfünfzig Schülerinnen und Schülern und dem Lehrerkollegium auf Anhieb gut angenommen und man genießt die entspannte Lernatmosphäre, so brachten es die verschiedenen Redner in ihren Ansprachen auf den Punkt. Das Äußere des Gymnasiums besticht mit einer Klinkerfassade im Erdgeschoss sowie einer Holzfassade aus Lärchenholz im ersten und zweiten Obergeschoss. Die Dacheindeckung besteht aus Edelstahl. Die geschossübergreifende, lichtdurchflutete Aula mit ihren großen Fensterflächen bildet das Herz der Schule.

Der Neubau beinhaltet zwanzig Klassenräume, zwei Werkräume, zwei Kunsträume sowie Räumlichkeiten für die naturwissenschaftlichen Fächer, einen Musikraum und einen separaten EDV-Raum. In den naturwissenschaftlichen Räumen gibt es Medienlifte, die Ausstattung mit der schulischen Möblierung, sprich Tafeln, Tischen und Stühlen, rundet das moderne Ambiente gelungen ab. In einigen Räumen sind Whiteboards montiert. In zwei naturwissenschaftlichen Räumen stehen außerdem interaktive Tafeln zur Verfügung.

Auf den Außenanlagen wurde ein praktischer Allwetterplatz mit Hochsprunganlage installiert. Weiterhin befinden sich eine 100-Meter-Laufbahn, eine Sprunggrube, eine Kugelstoßanlage, ein Beachvolleyballfeld und ein Kunstrasenplatz auf dem Gelände.

Der Landkreis Ebersberg setzt auf umfassende Kompetenzen

Ein Faktor wird beim ÖPP-Projekt Kirchseeon besonders in Erinnerung bleiben: Die erste gemeinsame Beteiligung der damaligen Bietergemeinschaft VINCI Facilities und Stingl hat hier auf Anhieb zum Erfolg geführt. „Noch dazu vor dem Hintergrund, dass die Münchener Stingl GmbH erst seit 2006 zur Gruppe gehört, ist dieser ÖPP-Auftrag ein Beleg für die gelungene Integration“, betonte der damalige Projektleiter bei der Projektpräsentation.



Leistungsumfang Bau

- Schlüsselfertige Erstellung der Neubauten

Leistungsumfang Betrieb

- Betreiben
- Wartung, Inspektion und Prüfungen
- Instandsetzungen inkl. Reinvestitionen
- Beseitigung von Vandalismusschäden
- Störfallmanagement inkl. 24h-Service

- Energieversorgung und Energiemanagement
- Energiemengengarantie und Energieeinkauf
- Hausmeisterdienste
- Unterhaltsreinigung des Gebäudes
- Glas- und Fassadenreinigung
- Pflege der Außenanlagen inkl. Winterdienst

Die lokalen Partner der Stingl GmbH verfügten über ein erstklassiges Renommee und beste Referenzen, auf das man zurückgreifen konnte. So brachte beispielsweise das Münchener Architekturbüro seine Erfahrungen und Kompetenzen beim Bau von Schulen und Bildungseinrichtungen hervorragend mit ein und leistete damit ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Gesamtprojektes.

Gesamtes Projektvolumen: 38,7 Millionen Euro

Das ÖPP-Projekt Kirchseeon besteht aus dem Schulgebäude und der Sporthalle mit einer Gesamtfläche von insgesamt ca. 11.800 m². Hinzu kommen die Außenanlagen mit insgesamt ca. 20.600 m². Das Auftragsvolumen in Höhe von 38,7 Millionen Euro unterteilt sich in 19,5 Millionen Euro für Bauleistungen und Zwischenfinanzierung und 19,1 Millionen Euro für die

Betriebsleistungen und langfristige Finanzierung. Nach Beendigung der Baumaßnahmen in der Ausbaustufe I (September 2008) und der Ausbaustufe II (September 2010) erfolgte die Bewirtschaftung der kompletten Liegenschaft über eine vertragsmäßig vereinbarte Laufzeit von zwanzig Jahren (bis August 2028).